



Presseinformation

Nr. 323 / 2012

Kiel, Donnerstag, 30. August 2012

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Christopher Vogt, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Innen und Recht / Gewalt gegen Polizeibeamte

Wolfgang Kubicki: Mit warmen Worten heilt man keine Wunden

Zu den aktuellen Äußerungen des Innenministers Andreas Breitner erklärt der Vorsitzende der FDP-Landtagsfraktion, **Wolfgang Kubicki**:

„Es wird immer undurchsichtiger, welche konkreten politischen Ziele die Dänen-Ampel verfolgt. Ich verstehe nicht, wie sich der Innenminister als oberster Dienstherr zum einen besorgt über die Gewalt an Polizeibeamtinnen und -beamten äußern kann, sich zugleich aber für die Kennzeichnungspflicht stark machen will. Die Polizistinnen und Polizisten sind vor dem Hintergrund der von Herrn Breitner dargestellten Entwicklungen in großer Sorge, dass die von der Koalition geplante Kennzeichnungspflicht eine individuelle Identifizierung möglich macht.

Des Weiteren begrüße ich, dass der Innenminister bekräftigt, ein Polizeibeamter *„habe Anspruch darauf, dass der Staat seine Autorität nach außen deutlich sichtbar unterstütze und stärke“*. Wie er allerdings die Polizeibeamten stärken möchte, verrät er nicht. Der Polizeibeamte hat ebenso einen Anspruch darauf, dass der Innenminister konkretisiert, mit welchen Maßnahmen er die Polizeibeamten unterstützen will.

Warme Worte des Innenministers helfen den Polizeibeamten nicht. Sie müssen auch umgesetzt werden.“

www.fdp-sh.de